

**Beratungsergebnisse
aus der öffentlichen Sitzung
des Gemeinderats am 04. Februar 2026**

1 Antrag zur Geschäftsordnung

Ergebnis: Der Beschluss zu Drucksache-Nr. 001/26 Nr.2 wird zurückgezogen. Eine erneute Beratung soll zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen

2 Bekanntgaben

3 Wahl des Oberbürgermeisters (m/w/d) 2026

Hier: Festlegung des Wahltermins

Vorlage: 013/26

Beschlussantrag:

Der Termin zur Wahl des Oberbürgermeisters (m/w/d) wird auf Sonntag, 03. Mai 2026 festgesetzt. Eine eventuelle Neuwahl findet am 17. Mai 2026 statt.

Die Frist für die Einreichung von Bewerbungen endet am Dienstag, 07. April 2026, 18:00 Uhr.

Der Gemeinderat entscheidet, ob eine persönliche Vorstellung der Bewerber/innen stattfindet.

Von dem Text der beiliegenden Stellenausschreibung wird zustimmend Kenntnis genommen, ebenso von der Absicht, die Stellenanzeige in den in der Sitzungsvorlage genannten Zeitungen zu veröffentlichen.

Ergebnis: Einstimmige Zustimmung

4 Bildung des Gemeindewahlausschusses für die Wahl des Oberbürgermeisters (m/w/d) am 03. Mai 2026 und eine eventuelle Stichwahl am 17. Mai 2026

Vorlage: 012/26

Beschlussantrag:

Oberbürgermeister Manuel Just ist Vorsitzender des Gemeindewahlausschusses.

Die Beisitzer/innen und Stellvertreter/innen werden entsprechend den Vorschlägen der Fraktionen in den Gemeindewahlausschuss gewählt.

Ergebnis: Einstimmige Zustimmung zur Besetzung, wie in der Sitzung dargestellt

**5 Unechte Teilortswahl, Vertretung der Bürgerinnen und Bürger in den Orts- und Stadtteilen – Antrag aus den Reihen des Gemeinderats
Änderung der Hauptsatzung
Vorlage: 001/26**

Abweichender Beschlussantrag der Verwaltung zu Nr. 1:

1. Der Gemeinderat beschließt:
„Die unechte Teilortswahl wird mit Wirkung ab dem Jahr 2034 abgeschafft“.

Ergebnis: Mehrheitliche Ablehnung

Ursprünglicher Beschlussantrag Nr. 1:

1. Der Gemeinderat beschließt:
„Die unechte Teilortswahl wird mit Wirkung ab dem Jahr 2029 abgeschafft“.

**Ergebnis: Mehrheitliche Zustimmung
Da die erforderliche qualifizierte Mehrheit nicht erreicht wird,
erfolgt keine Änderung der Hauptsatzung**

Beschlussantrag:

3. Für den Fall der Zustimmung zur Abschaffung der Unechten Teilortswahl und der Ablehnung der Einführung der Bezirksverfassung beschließt der Gemeinderat die als Anlage 2 beigefügte Satzung zu Änderung der Hauptsatzung.
4. Für den Fall der Zustimmung zur Abschaffung der Unechten Teilortswahl und der Einführung der Bezirksverfassung beschließt der Gemeinderat die als Anlage 3 beigefügte Satzung zu Änderung der Hauptsatzung.
5. Für den Fall der Ablehnung der Abschaffung der Unechten Teilortswahl und der Zustimmung zur Einführung der Bezirksverfassung beschließt der Gemeinderat die als Anlage 4 beigefügte Satzung zu Änderung der Hauptsatzung.

**Ergebnis: Eine Abstimmung über die Punkte 3 bis 5 entfällt, da keine
Änderung der Hauptsatzung erfolgt.**

**6 Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B
Vorlage: 009/26**

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat beschließt die beigefügte Änderungssatzung über die Erhebung der Grundsteuer und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung).

Ergebnis: Mehrheitliche Ablehnung

7 Kenntnisnahme der Ergebnisse der Einstiegsberatung zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels in Weinheim
Vorlage: 006/26

Antrag:

Der Gemeinderat nimmt die Ergebnisse der Einstiegsberatung zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels in Weinheim zur Kenntnis.

Ergebnis: Der Gemeinderat nimmt die Ergebnisse zur Kenntnis

8 Haushaltsplanung 2026
Beratung und Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans der Stadt Weinheim für das Jahr 2026
Hier: Beschlussfassung über Anträge aus den Reihen des Gemeinderats und die Änderungsliste der Verwaltung
Vorlage: 011/26

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat entscheidet über die Anträge aus den Reihen des Gemeinderats und beschließt die neue Änderungsliste zur Sitzung am 25.02.2026.

Ergebnis: Der Gemeinderat beschließt jeweils einstimmig,

- Zu einem Antrag des Ortschaftsrats Lützelsachsen den Vorschlag der Verwaltung:
Die Verwaltung empfiehlt aktuell die Aufnahme und Priorisierung der Maßnahme im Rahmen des Mobilitätsplans.
- Zu einem Antrag der Freien Wähler den Vorschlag der Verwaltung:
Für die Wochenenden mit Großveranstaltungen der Heimattage Baden-Württembergs (3.Wochenende Mai und 2.Wochenende September) sowie die Adventswochenenden wird die Nutzung des Busliniennetzes samstags jeweils kostenlos zur Verfügung gestellt.
- Haushaltsantrag der Grünen:
Die Position „Wegfall des Kinder- und Jugendtreff Alternative Gelände Aquarianer“, beziffert auf eine Ersparnis von 10.000 €, wird in die Änderungsliste aufgenommen.

Ergebnis: Der Gemeinderat beschließt jeweils mehrheitlich,

- Geänderter Antrag der Grünen:
Für die Steigerung des Sicherheitsgefühls wird durch zusätzliche Beleuchtung an dunklen Stellen in den Haushaltsjahren 2026 und 2027 jeweils ein Betrag von 5000 € zusätzlich in den Haushalt eingestellt. Die Unterführung am Bahnhof unter

der Mannheimer Straße und der Parkplatz hinter der Haltestelle Händelstraße werden mit mehr Beleuchtung ausgestattet.

- Zu einem Antrag der CDU den Vorschlag der Verwaltung:
Reduzierung des Zuschusses an den Stadtjugendring Weinheim e.V. um 7.977 Euro.
Reduzierung des Zuschusses an den Kinderschutzbund um 145 Euro.
Keine Reduzierung des Zuschusses an Job Central e.V.
Keine Reduzierung der Mittel für die Schulsozialarbeit.
- Geänderter Antrag der Grünen
Auf Geschenke anlässlich von Geburtstagen für Mitglieder des Gemeinderats wird verzichtet.
- Haushaltsantrag der Grünen:
Der Rodensteiner Flohmarkt wird in seiner bisherigen Form weitergeführt. Die Kosten und der Aufwand sollen im Haushalts- sowie im Stellenplan abgebildet werden.
- Haushaltsantrag der Grünen:
Der Schülerflohmarkt wird in seiner bisherigen Form weitergeführt. Die Kosten und der Aufwand sollen im Haushalts- sowie im Stellenplan abgebildet werden.
Haushaltsantrag der SPD:
Die SPD-Fraktion beantragt, (die Sportlerehrung der Stadt Weinheim), sowie auch den Schülerflohmarkt für das Jahr 2026 beizubehalten und durchzuführen.
- Die Machbarkeitsstudie zum Rolf-Engelbrecht-Haus wird aus dem Haushalt gestrichen.
- Haushaltsantrag der Grünen:
Die Förderung der GUB in Höhe von 4.300 € verbleibt im Haushalt und wird dementsprechend von der Änderungsliste genommen.
Haushaltsantrag der SPD:
Die SPD-Fraktion fordert, dass die Reduzierung dieses Projektes aus dem Konsolidierungskatalog gestrichen wird.
Haushaltsantrag der FDP:
Der Gemeinderat beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, einen Sponsor für die Förderung naturwissenschaftlicher Projekte in Kitas zu suchen, der die dafür vorgesehenen bisherigen Zuschüsse der Stadt Weinheim an GUB ersetzt. Sollte sich kein solcher Sponsor bis zur Beschlussfassung über den Haushalt 2026 finden lassen, bleiben die Zuschüsse der Stadt Weinheim in voller Höhe erhalten und werden nicht, wie von der Verwaltung vorgesehen, um 4.300 € gekürzt.
Haushaltsantrag von DIE LINKE
Keine „Reduzierung Förderung naturwissenschaftliche Projekte in Kitas – Reduzierung Zuschüsse an GUB“ in Höhe von 4.300 Euro.

Ergebnis: Der Gemeinderat lehnt jeweils mehrheitlich ab

- Haushaltsantrag von DIE LINKE:
Der Gemeinderat möge beschließen:
Der Hebesatz zur Gewerbesteuer wird auf 400 v.H. festgesetzt.
- Haushaltsantrag von DIE LINKE:
Der Gemeinderat möge beschließen:
 1. Weinheim führt die Grundsteuer C ein.
 2. Der Hebesatz soll mit 577 Prozentpunkten festgelegt werden analog zur Grundsteuer A.
 3. Zur Erhebung der Steuer sind 0,5 Stellenanteile sind im Stellenplan abzubilden.
- Haushaltsantrag der FDP:
Der Gemeinderat beschließt, die Gesamt-Anzahl von Vollzeit-Äquivalenten im Stellenplan der Stadt Weinheim auf dem Stand vom 30.06.2025 einzufrieren.
- Im Rahmen der Beratungen zum nächstjährigen Haushalt beantragt der Ortschaftsrat Hohensachsen Mittel für die Instandsetzung an der Muckenstürmer Straße, Abzweigung zur Feuerwehr freizugeben und die Maßnahme umzusetzen.
- Der Ortschaftsrat Hohensachsen beantragt die Sanierung des Parkplatzes Langewiesenweg.
- Der Ortschaftsrat Hohensachsen beantragt die Erneuerung/Ertüchtigung der Wirtschaftswege und Feldwege in und um Hohensachsen, insbesondere die Verlängerung des Blütenweges zum Friedhof.
- Im Rahmen der Beratungen zum nächstjährigen Haushalt beantragen der Ortschaftsrat Hohensachsen und Ritschweier Mittel für die Weiterführung der Sanierung der Talstraße bzw. Hohensachsener Straße zwischen Hohensachsen und Ritschweier.
- Haushaltsantrag der CDU:
Hier bitten wir um Reduzierung der Gruppe Betreuung und Förderung der Integration von Flüchtlingen und Asylanten um 20 %.
- Antrag der Ortschaftsräte Hohensachsen und Ritschweier zur Fortsetzung der Sanierung der Talstraße:
Die beiden Ortschaftsräte beantragen daher die Einstellung der beantragten Mittel in den Haushalt 2025 und die Weiterführung der Straßensanierung.
- Die SPD-Fraktion beantragt, die Sportlerehrung der Stadt Weinheim, (sowie auch den Schülerflohmarkt) für das Jahr 2026 beizubehalten und durchzuführen.
- Die SPD-Fraktion beantragt, die Reduzierung beim Ansatz für externes Personal am Waidsee, aus dem Konsolidierungskatalog zu streichen.
- Haushaltsantrag von DIE LINKE:
Folgende Einsparungen werden nicht vorgenommen:

„Weitere Reduzierung Ausstattung ergonomische Arbeitsplätze“ in Höhe von 20.000 Euro.

Einige Anträge werden zurückgezogen.

Ergebnis: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Änderungsliste der Verwaltung unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen

Ergebnis: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die neue mittelfristige Investitionsplanung.

**9 Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: 010/26**

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat genehmigt die Annahme der in der Anlage aufgeführten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 78 Absatz 4 Gemeindeordnung.

Ergebnis: Einstimmige Zustimmung

10 Anfragen